



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/01915**
Datum: 17.05.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/Sachkonto: 2400.3000/58110220
Verfasser: FB Immobilien
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Sportausschuss	08.06.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	14.06.2016	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF	16.06.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Baubeschluss zur Erneuerung der Leichtathletikaußenanlagen „SG Buna e. V.“, Lilienstraße 18 in 06122 Halle (Saale)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Erneuerung der Leichtathletikaußenanlagen „Sportgemeinschaft (SG) Buna e. V.“.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Finanzielle Auswirkungen:

	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2017
Planansatz	294.600,00 €	5.400,00 €
Ermächtigung aus Vorjahr	70.000,00 €	
Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen Deckung aus 8.42401015.700	42.600,00 €	
verfügbare Summe im HHJ	407.200,00 €	5.400,00 €
Gesamtsumme	412.600,00 €	

Begründung

Das Sportgelände des SG Buna Halle e.V. ist eine gepachtete städtische Sportanlage und befindet sich in Halle-Neustadt. Der Verein SG Buna Halle e.V. ist Landesleistungszentrum in der Sportart Leichtathletik und besitzt eine eigene Leichtathletikabteilung mit rund 250 Mitgliedern, davon überwiegend Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren. Zusätzlich wird die Sportanlage durch die Schülerinnen und Schüler der angrenzenden Kooperativen Gesamtschule „Wilhelm-von-Humboldt“ stark frequentiert, so dass die gesamte Anlage einer sehr hohen Auslastung unterliegt.

Die Anlage befindet sich in einem desolaten Zustand. Fehlende Bahnbegrenzungen, Unkrautbewuchs auf den Laufbahnen, eine stark ramponierte Kugelstoßanlage und veraltete Weitsprunganlagen bergen erhebliches Gefährdungspotential und erschweren den Trainingsbetrieb des Vereins. Trotz der schlechten Trainingsbedingungen gelingt es dem Verein, regelmäßig jährlich zwei bis drei Sportlerinnen und Sportler an den Sportschulen Halle mit der Sportart Leichtathletik einzuschulen.

Sowohl aus bau- als auch aus sportfachlicher Sicht ist die Erneuerung der Leichtathletikanlagen dringend notwendig. Dies betrifft die Erneuerung der 400m-Laufbahn einschließlich der 110m-Sprint-/Hürdenstrecke sowie der Weitsprung- und zwei Kugelstoßanlagen.

1. Beschreibung der baulichen Leistungen

1.1 Allgemeine Angaben

Der Sportverein SG Buna e. V. ist Pächter der Sportanlagen an der Lilienstraße 18 in Halle-Neustadt. Eigentümer der Flächen ist die Stadt Halle.

Zum Sportkomplex gehört auch eine Leichtathletikanlage mit Tennenbelag. Die Laufbahn soll saniert werden und soweit möglich den Anforderungen an eine moderne Leichtathletikanlage angepasst werden.

Aktuell besteht die Anlage aus einer Tennenlaufbahn sowie 2 Sektoren, die mit dem gleichen Belag hergestellt wurden. Die Laufbahn umschließt einen Naturrasenplatz. Der westliche Sektor wird für Hochsprung genutzt. Im östlichen Sektor wurde eine Tennisanlage errichtet, die von einem ca. 3m hohen Zaun umschlossen ist. Zwei der Zauneckpfosten stehen im Bord der Laufbahneinfassung. Der Tennenbelag ist stark verschlissen. An vielen Stellen haben sich bereits zahlreiche Stauden und Gräser entwickelt, die den weniger genutzten Teil der Anlage intensiv besiedeln.

Der Fußballplatz ist durch ein Rasenbord und einen Platteneinzeiler von der Laufbahn getrennt. Die Höhenverhältnisse entsprechen im Bestand den Anforderungen an eine Tennenlaufbahn mit umschlossenem Rasenplatz, wobei der Rasenplatz im Bestand etwa 7cm höher liegt. Die Sektoren sind höhengleich mit der Tenne der Laufbahn.

1.2 Beschreibung der baulichen Maßnahmen

Um die erforderliche Baufreiheit zu schaffen, muss die Einzäunung des vorhandenen Tennisplatzes abgebrochen werden. Es ist geplant, die Leichtathletikanlage mit einer neuen Kunststofflaufbahn zu versehen. Gegenüber dem ursprünglich vorgesehenen Ersatz des vorhandenen Tennenbelags bietet der Kunststoffbelag mehrere Vorteile. Ein wesentlicher Vorteil ist die Möglichkeit einer höheren Auslastung und einer Nutzung der Anlage auch bei schlechten Wetterbedingungen. Da zudem die Nutzungsdauer bei dieser Ausführungsart höher sein wird als bei einer Tennenanlage, ist der höhere Aufwand für die Baugrundstabilisierung beim Bau einer mit Kunststoff belegten Bahn wirtschaftlich und gerechtfertigt. Gebaut werden sollen 4 Rundlaufbahnen und 6 x 110 m Sprint-/Hürdenbahnen, einschließlich der normativen Abstandsbereiche und Ausläufe. Der Weitsprung wird im östlichen Sektor mit direktem Anschluss an die Laufbahn integriert. Die Weitsprunganlage erhält zwei Anlaufbahnen für Weitsprung und eine Anlaufbahn für Dreisprung.

Die Abgrenzung der 400m-Laufbahn soll mit einer offenen Sportrinne erfolgen, die leicht übertreten werden kann. In die Sportrinne werden die Abläufe für das Wasser über einer Ringdrainage integriert.

Der Baugrund für die Anlage muss entsprechend dem Geotechnischen Bericht durch zusätzlichen Bodenaustausch stabilisiert werden. Dazu soll der vorhandene Auelehm 30 cm tief abgetragen und durch einen Kiessand ersetzt werden.

Die Sanierung der Laufbahn erfolgt vollständig barrierefrei. Der Platz ist im Bestand an die bestehende Zuwegung angeschlossen. Alle Flächen sind somit höhengleich zugänglich.

2. Bauablauf

Die Übergabe der Leichtathletikanlagen ist für Juni 2017 vorgesehen. Bei einer Bauzeit von ca. 9 Monaten, mit dem Baubeginn ab Ende September 2016, ergibt sich folgender Zeitplan:

Juni 2016:	Fertigstellung der Ausführungsplanung
Juni 2016:	Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses
Juli - Sept. 2016:	Vergabezeitraum
Ende September 2016:	Baubeginn
Juni 2017:	Bauende, Übergabe der neuen Anlage

Bei der Bemessung der Bauzeit ist berücksichtigt worden, dass die Ausführung der Leichtathletikanlage teilweise in der Winterperiode erfolgen wird.

3. Finanzierung

Kostengruppe	Bezeichnung nach DIN 276	Betrag netto EUR	Betrag brutto EUR
500	Außenanlagen	305.202,77	363.191,30
700	Baunebenkosten	41.501,47	49.386,75
Gesamt		346.704,24	412.578,05

Die Kostenberechnung weist Gesamtkosten in Höhe von rund 412.600 € brutto aus. Diese Kosten sind zur Umsetzung der Baumaßnahme und damit zur Erreichung des Zweckes unabweisbar. Die Finanzierung erfolgt aus dem Förderprogramm Soziale Stadt Neustadt, Programmjahr 2014 sowie aus Eigenmitteln der Stadt Halle (Saale).

Im Haushaltsplan 2016 ist die Maßnahme wie folgt veranschlagt:

Maßnahme	Programm-jahr	Haushalts-jahr	Gesamt-kosten	Fördermittel Land 66,7%	Eigen-mittel Stadt 33,3%
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Leichtathletik-anlagen Lilienstraße 18 PSP: 8.51108058	2014	2015	70.000	46.700	23.300
		2016	294.600	196.400	98.200
		2017	5.400	3.600	1.800
Gesamt			370.000	246.700	123.300

Die für die Ausführung eines Kunststoffbelags anstelle des bisher vorhandenen Tennenbelags benötigten zusätzlichen Mittel in Höhe von 42.600 EUR werden im Rahmen der Bewirtschaftung im Haushaltsjahr 2016 über die Genehmigung überplanmäßiger Auszahlungen, aus dem Vorhaben Sporthalle Nordstraße Umkleidecontainer mit dem PSP-Element 8.42401015/Kostenart 78530000, zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung stellt sich dann insgesamt wie folgt dar:

Maßnahme	Programm-jahr	Haushalts-jahr	Gesamt-kosten	Fördermittel Land 59,8%	Eigen-mittel Stadt 40,2%
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Leichtathletik-anlagen Lilienstraße 18 PSP: 8.51108058	2014	2015	70.000	46.700	23.300
		2016	337.200	196.400	140.800
		2017	5.400	3.600	1.800
Gesamt			412.600	246.700	165.900

Für den Planansatz 2017 in Höhe von 5.400 EUR ist im Jahr 2016 eine Verpflichtungsermächtigung veranschlagt.

4. Folgekosten für Betrieb und Wartung

Aufgrund des bestehenden Pachtvertrags zwischen der Stadt Halle (Saale) und der SG Buna Halle e. V. wird die laufende Unterhaltung durch den Sportverein sichergestellt.

5. Familienverträglichkeit

Die Leichtathletikanlage dient der sportlichen und Freizeitbetätigung einer großen Zahl jugendlicher aber auch erwachsener Sportlerinnen und Sportler. Das Vorhaben ist daher unter dem Gesichtspunkt der Familienverträglichkeit positiv zu bewerten und zu befürworten.

Anlagen:

- Anlage 1: Entwurf Kunststofflaufbahn
- Anlage 2: Checkliste Barriere freies Bauen